

# KIRCHE

Kirchen- und Kapellengemeinde Mellinghausen / Siedenburg

154. Ausgabe Dezember / Januar / Februar 2022/23

im

D

O

R

F



*Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.*

*(Genesis 1,31)*

## Verband kommt vom Verbinden

**Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe. Sie ist das Band, das euch zu vollkommener Einheit zusammenschließt.**

*Kolosser 3, 14*

„Verbinden“, das kann man in zwei Richtungen denken: Ich kann jemanden verbinden, also mit einem Verband eine Wunde schützen und für Heilung sorgen. Oder aber: Ich kann mich mit anderen verbinden und verbunden sein.

Miteinander verbunden sein, das ist genau das, was wir gemeinsam wollen und mit dem Verband „Sulinger Land“ zum Ausdruck bringen. Der Stoff, der uns als Christinnen und Christen verbindet, ist die Liebe. Dabei geht es nicht um ein romantisches Gefühl. Zu der Liebe, die hier gemeint ist, gehört Vertrauen, gehört Mut, den ersten Schritt zu gehen und die Kraft, Gegensätze auszuhalten.

Verbundenheit ist meines Erachtens nicht etwas, das einfach entsteht allein durch den Rückgriff auf gemeinsame Werte. Zusammenhalt entsteht durch das gemeinsame Tun, als Ergebnis gemeinsamer Arbeit für die Zukunft auf der Grundlage der Liebe.

Die Liebe verwischt die Unterschiede nicht, aber sie hebt sie in ihrer trennenden Wirkung, in ihren Bewertungen, die verletzen und beschämen, auf. Die Liebe sucht nach dem, was den ande-

ren auch zum Menschen macht: zu einem Geliebten Gottes, zu einem Bruder oder einer Schwester in Christus. Und das ist die Haltung, die Zusammenhalt in unserem Verband ermöglichen und erhalten kann.

Weil wir Menschen mit Ecken und Kanten sind, wünsche ich mir, dass wir ein Verband sind, in dem auch die an-



dere Bedeutung des Wortes „Verband“ seinen festen Platz hat:

Eine Gemeinschaft, in der man nach einem Streit, Versöhnung und Heilung erfahren kann.

In diesem Sinne grüßt Sie

*Klaus-Joachim Bachhofer  
(Pastor in Kirchdorf)*

### Anmerkung der Redaktion:

*Nach Gründung des Kirchengemeindeverbandes „Sulinger Land“ wird die Andacht für diese Seite im Wechsel von verschiedenen Pastorinnen und Pastoren aus dem Verband geschrieben. So gibt es eine einheitliche Andacht in allen Kirchenzeitungen der Region.*

## Lebendiger Adventskalender

**Wir bedanken uns für die große Bereitschaft zur Teilnahme am diesjährigen Lebendigen Adventskalender.** Wir sind begeistert über das große Interesse und hoffen, dass es eine schöne Adventszeit wird, mit Liedern, Geschichten und vielen guten Gesprächen

**Der Lebendige Adventskalender soll jeweils von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr stattfinden.**

Als Ablauf hatten wir uns gedacht, dass nach einer Begrüßung ein paar Lieder gesungen werden, vielleicht eine Geschichte oder Gedicht gelesen wird. Auch wäre es schön, wenn es Gelegenheit gibt, miteinander ins Gespräch zu kommen. Aber es kann selbstverständlich jeder nach seinen eigenen Wünschen den Adventskalender gestalten. Für alle Gastgeber können wir zur Verfügung stellen:

- Liederhefte
- Thermoskannen für Glühwein
- Thermoskanne für Punsch
- 2 Glühweinkocher

Es wäre schön, wenn ihr die Sachen immer bei dem jeweils vorherigen Gastgeber abholen würdet.

Liebe Grüße im Namen des Kirchen- und Kapellenvorstands. *Udo Fulle*

### Die diesjährige Gastgeberliste:

1. Praxis für Ergotherapie, Siedenburg  
Simone Olschowsky, Bahnhofstr. 20
2. Familie Schlagelambers, Brake  
Oberbrake 2
3. Wir wünschen allen viel Spaß auf dem Weihnachtsmarkt in Siedenburg.
4. Kirchen und Kapellenvorstand,  
Siedenburg Kapelle, Vorderstraße
5. Familien Rehmstedt, Mellinghausen  
Kampstr. 122
6. Karl von der Mehden, Siedenburg  
Mühlenstr. 5
7. Wendehammer, Sied., Klingenberg
8. SV Maasen, Maasen, Schützenhaus,  
Friedrich- Steuer- Weg 34
9. Förderverein GS-Sied, Siedenburg  
Grundschule, Schulstraße 6
10. Familie Siemers, Mellinghausen-  
Schweghaus, Auf dem Krönsen 58
11. Familie Lober, Ohlendorf  
Schlattweg 62
12. Wendehammer Birkenstraße,  
Mellinghausen
13. Familie Dammeyer, Brake  
Nordhopstr. 16
14. Förderverein JF-Ohlendorf,  
Feuerwehrhaus
15. Familie Stamme, Sied. Vorderstr. 3a
16. Förderverein Feuerwehr Mell., Feuer-  
wehrhaus, Meisterstr.
17. Familie Gerdes, Sied. Borsteler Str.7
18. Hebammenpraxis Saskia Rosental,  
Mellinghausen, In den Gründen 4
19. Familie Lober, Brake  
Bulter Str. 26
20. Familie Hocke, Ohlendorf  
Auf dem Bruch 2
21. Familie Könemann-Lein, Sied.,  
Neustadts Gärten 13
22. Familie Kaatze, Maasen,  
Ludwigslust 82

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,4)

Unsere Kirchen- und Kapellengemeinde Mellinghausen-Siedenburg

trauert um

## JÜRGEN LABBUS

Er verstarb im Alter von 58 Jahren.

Er hat als ehrenamtlicher Mitarbeiter unsere Internetseite erstellt  
und sie über Jahre betreut.

Wir danken ihm für seine Mitarbeit, und danken Gott für die Gaben,  
mit denen er in unserer Gemeinde gewirkt hat.

Wir trauern mit der Familie und bitten Gott um Trost.  
Im Namen der Kirchengemeinde und des Kirchenvorstands  
Pastor Horst Busch

## Neuigkeiten

Am 1. Januar 2023 nimmt der Verband der Kirchengemeinden Sulinger Land seine Arbeit auf. Zum Verband gehören die Kirchengemeinden Kirchdorf, Bahrenburg Varrel, Sulingen, Schwaförden-Scholen, Schmalförden Neuenkirchen, und Mellinghausen-Siedenburg.

Unsere gemeinsame Arbeit soll mit einem **Regionalgottesdienst** starten, den wir **am Neujahrstag um 17.00 Uhr** hier bei uns in Mellinghausen feiern wollen. Hierzu möchte ich Sie herzlich einladen.

Der Arbeitsbeginn des Verbandes wird darüber hinaus im Januar noch weitere Veränderungen mit sich bringen: die Kirchengemeinden des Verbandes werden ihre Gottesdienstzeiten so miteinander synchronisieren, dass es möglich wird, dass ein/e Prediger/in an einem

Sonntag zwei Gottesdienste nacheinander halten kann.

Für uns in Mellinghausen/Siedenburg bedeutet das, dass ab dem Januar unser Gottesdienst immer um 11.00 Uhr beginnen wird.

Ebenfalls ab Januar, werden aufgrund der höheren Heizkosten in der Kapelle in Siedenburg, für die Dauer der Heizperiode, alle Gottesdienste in der Kirche in Mellinghausen stattfinden.

Herzlich einladen möchte ich Sie ebenfalls zum **Gottesdienst am 22. Januar 2023 um 15.00 Uhr**, in dem ich als Ihr neuer Pastor in Mellinghausen/Siedenburg eingeführt werde. Nach dem Gottesdienst wird es darüber hinaus im Gemeindehaus einen Empfang geben.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor

*Horst Busch*

## Chorkonzert in Mellinghausen



Am Samstag, den **25. Februar 2023 um 18.00 Uhr** findet in der Mellinghäuser Johannes-der-Täufer-Kirche ein **Konzert mit dem Chor „Cappella vocale“** aus Nienburg statt.

Aus Mitgliedern der damaligen Niederdeutschen Kantorei Nienburg (Heute: Nienburger Kantorei) - einem überregionalen Chor des Mittelweserraumes - gründete Hans-Jürgen May 1978 ein Vokalensemble für spezielle Aufgaben der a cappella Literatur: die

### **„CAPPELLA VOCALE NIENBURG“.**

Mehrere Rundfunkproduktionen beim Norddeutschen Rundfunk und bald auch bei RADIO BREMEN machten das Ensemble schnell einer breiteren Öffentlichkeit bekannt.

Der Chor, dessen Mitglieder zu den einmal monatlich stattfindenden Proben in der Kreisstadt an der Mittelweser zusammenkommen, ist stilistisch nicht festgelegt –vielmehr bemüht er sich um die Pflege eines umfangreichen Repertoires mit Chormusik vieler Epochen und Stilrichtungen.

Konzertreisen führten die CAPPELLA VOCALE NIENBURG bislang mehrfach nach England und Belgien sowie durch die Bundesrepublik. 1996 und 1998 gastierte der Chor mit großem Erfolg in New Mexico und Pennsylvania, USA.

Kirchenmusikdirektor i.R. Hans-Jürgen May leitet die CAPPELLA VOCALE NIENBURG seit ihrer Gründung. May studierte evangelische Kirchenmusik in Schlüchtern, Berlin und Essen sowie Oboe und Kammermusik in Berlin. In Nienburg war er als Organist und Kantor an der St. Martinskirche tätig und stand als Kirchenmusikdirektor dem ehemaligen Fachaufsichtsbezirk Calenberg in der Hannoverschen Landeskirche vor.

Der Chor wird Werke von Monteverdi, Brahms, Schein, Kuhnau, Nystedt und Stanford zu Gehör bringen. Ergänzt wird das Programm mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach, gespielt von Kreiskantor Kai Kupschus.

Der Eintritt für dieses Konzert beträgt 8,- € (5,- € ermäßigt).

## Neues in der *Kirche im Dorf*

Wenn Sie liebe Leserinnen und Leser unsere Kirchenzeitung *Kirche im Dorf* kennen und nun diese aktuelle Ausgabe in den Händen halten, sind Ihnen vielleicht schon einige Veränderungen aufgefallen.

Bereits in der letzten Ausgabe hatten wir kurz anstehende Änderungen angekündigt. Am Auffälligsten ist sicherlich der Umfang des Heftes. *Zweiunddreißig Seiten? Ist bei Kirchens plötzlich Reichtum ausgebrochen dass die sich eine so umfangreiche Kirchenzeitung leisten können?* – So fragen Sie sich möglicherweise.

Die Antwort lautet: Nein! Eigentlich sollte auch diese Ausgabe wie schon seit einem Jahr üblich nur 28 Seiten bekommen. Vermutlich werden die nächsten Ausgaben auch wieder diesen gewohnten Umfang haben. Aber auch das ist noch nicht endgültig entschieden, denn wir sind noch mitten im Prozess der Umstrukturierung.

Wie schon verschiedentlich angekündigt (*Siehe KiD-153, Seite 3 und Seite 20/21*), haben die Kirchengemeinden in unserer Region beschlossen, künftig enger zusammenzuarbeiten. Dies hat auch Folgen für die Kirchenzeitungen und Gemeindebriefe der einzelnen Gemeinden.

Beispielsweise wird ab sofort ein Plan mit den Gottesdiensten aller Gemeinden des Regionalverbundes Sulinger Land in allen Kirchenzeitungen er-

scheinen. Sie finden ihn in diesem Heft auf den Seiten 16 bis 19.

Eine Folge davon ist zunächst einmal, dass uns vier Seiten weniger für andere Inhalte zur Verfügung stehen. Dies war ursprünglich auch schon für diese Ausgabe angedacht. Leider läuft in der Planung eines solchen Heftes nicht immer alles optimal.

Der regionale Gottesdienstplan wird gemeinsam von allen beteiligten Gemeinden erstellt. Aus Termingründen konnten wir ihn erst nach unserem sonst üblichen Redaktionsschluss bekommen.

Dann erreichten uns sehr kurzfristig noch mehrere Artikel, die noch in die Winterausgabe aufgenommen werden sollten. Wir standen vor der Frage: Zusammenstreichen oder Vergrößern? Weil wir keine bereits fertiggestellten Artikel streichen wollten, haben wir uns doch für die Erweiterung entschieden.

In den nächsten Redaktionsitzungen werden wir uns darüber Gedanken machen, wie es weitergehen soll, welche Rubriken erhalten bleiben und welche möglicherweise entfallen müssen.

Insgesamt sind wir sehr froh, dass die lokalen Kirchenzeitungen nicht der Regionalisierung zum Opfer fallen und dass damit auch die *Kirche im Dorf* weiter erscheinen kann.

*Ihre Redaktion der Kirche im Dorf*



## Dank für Spendenbereitschaft



*Einladen am Dorfmarkt in Mellinghausen*

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde haben zum Erntedankfest eine Haussammlung zu gunsten der Nichtsesshaftenhilfe in Freistatt und der Tafel in Sulingen durchgeführt. Bei der Sammlung sind Dank des großen Engagements der Konfirmanden fast 1900 € zusammenkommen.

Die Hälfte des Geldes wurde an die Nichtsesshaftenhilfe überwiesen. Von der anderen Hälfte des gespendeten Geldes wurden Lebensmittel gekauft. Diese haben wir am Montag, dem 14.11. gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden an die Tafel übergeben.



Mit Frau Becker von der Tafel in Sulingen hatten wir im Vorfeld Rücksprache gehalten, welche Lebensmittel benötigt werden. Der Dorfmarkt in Mellinghausen hat diese für uns besorgt.

Dort beluden die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Transporter von der Tafel mit den Lebensmitteln. Nachdem sie schließlich in Sulingen alles wieder ausgeladen hatten, bekamen sie im Anschluss von Frau Becker noch einen Einblick in die Arbeit der Tafel.

Die Jugendlichen waren sehr bewegt und auch verwundert wie viele Menschen auf die Unterstützung der Tafel angewiesen sind.

*Udo Fulle*



*Ausladen bei der Tafel in Sulingen*

## Tolles Miteinander. Kreative Ideen

Am 6. November wurden im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes die bisherigen Organisatorinnen der Seniorenarbeit durch unseren Pastor Horst Busch und einigen Mitgliedern des Kirchenvorstandes verabschiedet.

„Das ist ein großer Verlust für die Gemeinde und unendlich schade“. Mit diesen Worten und Gottes Segen bedankte sich Pastor Horst Busch bei dem engagierten Team, das sich über so viele Jahre mit Herzblut, Verlässlichkeit, kreativen Ideen und Warmherzigkeit der Seniorenarbeit in unserer Gemeinde gewidmet hat.

Marianne Borcherding (Maasen), Hildegard Heineke (Mellinghausen), Karin Hollmann (Mellinghausen), Petra Kund (Ohlendorf), Gunda Küfe (Mellinghausen) und Elke Siemers (Schweghaus) erhielten als Dank für ihre tolle Arbeit ein dickes Lob, bunte Herbststräuße und Fotobuchpräsentate überreicht.

„Ihr hattet immer viel Spaß in der Küche“, so Udo Fulle, der sich stets darüber freute, wenn nach einem Seniorennachmittag ein leckeres Stück Torte oder Kuchen für ihn übrigblieb.



„Abschied ist auch immer die Freude auf ein Wiedersehen. Ihr seid als Gäste jederzeit herzlich willkommen“, so Imke Bruns vom Kirchenvorstand.

Das nächste Treffen findet am 07. Februar 2023 im Gemeindehaus in Mellinghausen statt. Anstelle von Seniorentreff heißt das neue Motto: „DORF-TREFF“. Die Orga - Teambildung läuft bereits auf Hochtouren. Mehr dazu wollte Imke Bruns allerdings noch nicht verraten. Aber so viel, dass diese gemütliche Zusammenkunft sich nicht nur mehr auf die Zusammenkunft von Senioren beschränkt, sondern dass altersunabhängig ein jeder aus der Kirchengemeinde zu diesem Treffen herzlich willkommen ist.

*Birgit Gerstenkorn*



## KiGo-Freizeit in Damme

Endlich, nach vier langen Jahren durften wir wieder eine KiGo-Freizeit organisieren. Am Freitag Nachmittag, dem 16.09.22, brachte der Bus 16 Kinder und sechs Erwachsene zur Jugendherberge nach Damme.



Nach ein paar Kennenlernspielen und der Erkundung des Spielplatzes, begannen wir uns mit dem Thema *Zehn Gebote* zu beschäftigen. An drei Tagen konnten wir es intensiv und auf kreative Art und Weise erleben.

Mit Hilfe des Kamishibai-theaters haben wir die Geschichte zusammen mit den Kindern erzählt, bei der Nachtsuchaktion wurden dann Papierrollen mit den Geboten gesucht.

Das Wetter brachte immer mal wieder Korrekturen in unsere Planung und die geplante Rally mussten wir auf Samstag Vormittag

verschieben. Zehn Symbole waren in den Büschen, an der Treppe, unter der Bank versteckt, die Kinder mit Hilfe gezeichneter Pfeile oder mit Bändchen finden sollten. Die Aktion war erfolgreich und schon am Nachmittag gestalteten wir schöne blaue Wolken mit Handabdrücken und mit einem der zehn Gebote an jedem Finger.

Es sind viele kreative Dinge an diesem Wochenende entstanden: ein Armband mit einem Kreuz, ein Glas mit einer Kerze. All das hat uns geholfen, einzelne Gebote zu vertiefen.

Ihre Gedanken und ihre Sicht auf die Gebote konnten die Kinder in ihren eigenen Bildern ausdrücken. So entstand die Mosegeschichte mit selbstgemalten Bildern, die mit Hilfe des Kamishibai-theaters zusammen mit den Kindern bei der Schlußandacht in der Kappelle vorgestellt wurde.



Auch gemeinsame Gruppenspiele zur Entspannung und viel Singen und Lachen haben wir genossen:

Es war eine tolle Freizeit, die mit ihren Inhalten und Erlebnissen bestimmt in Erinnerung bleibt.

*Euer KiGo-Team*

## Vorkonfirmandenfreizeit

*Konfis der Region Sulinger Land unterwegs*

Nach zwei Jahren Pause konnte die gemeinsame Freizeit der verschiedenen Gemeinden des Sulinger Landes wieder stattfinden. Ca. 80 Jungen und Mädchen aus den Kirchengemeinden Varrel-Barenburg, Schmalförden-Neuenkirchen, Mellinghausen-Siedenburg und Kirchdorf stiegen am 23. September in die beiden Busse in Richtung Damme. Begleitet wurden sie neben den Pastorinnen und Pastoren von Sonja Bachhofer und 21 Teamern, darunter vier aus unserer Gemeinde: David Birkner, Joda Engelke, Leo Küfe und Kristian Kraft.



chiedenen Stationen haben wir uns nicht nur mit dem Vaterunser beschäftigt, sondern ganz praktisch auf verschiedene Art und Weise gebetet. Gar nicht so schwer – und Spaß hat es auch gemacht!



Der erste Abend stand ganz im Zeichen des Kennenlernens der eigenen Konfi-Gruppe. Außerdem wurden die Gottesdienstkerzen gestaltet. Der nächste Vormittag hatte das Thema „Let´s pray – Wie geht eigentlich beten?“ An ver-

Am Nachmittag konnten sich alle Teilnehmer in verschiedene Workshops einteilen: ob sportlich oder kreativ – alles war dabei. Am Abend gab es dann Alien-Alarm: Vier Alien hatten einen Teamer in ihrer Gewalt. Nun mussten die Superhelden ran. Doch deren Kraft war am Ende. So lag es an Konfis, einen Supertrank nach einem Geheimrezept zusammenstellen, um den Superhelden wieder zu Superkräften zu verhelfen.

Am Sonntagvormittag feierten wir noch einen gemeinsamen Jugendgottesdienst, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

*Sonja Bachhofer*

## Weihnachtsmarkt in Siedenburg



Seit 2003 schreibt der Siedenburger Weihnachtsmarkt eine Erfolgsgeschichte. Als Veranstalter zeichnen sich das „Aktive Siedenburg“ und die Vereine verantwortlich.

Der Siedenburger Weihnachtsmarkt ist ein Fest für die ganze Familie. Die Fäden der Organisation laufen bei Claudia Stehfest-Besler zusammen. Sie teilt mit, die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren und gingen ihrem Ende entgegen.

**Es kann losgehen: Am 03.12.2022  
von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr**

*(die Aussteller schließen ihre Stände  
um 19.00 Uhr).*

Im Anschluss findet in der Schützenhalle eine „Caffeete“, organisiert von den Maibaumpflanzern und den Osterbunnys statt.

Wie immer findet der Siedenburger Weihnachtsmarkt auf dem Schützenplatz in einem schönen vorweihnachtlichen Ambiente statt. Umgeben von den Hütten steht stolz in der Mitte ein wunderschöner, großer, beleuchteter Tannenbaum.

Viele Aussteller haben ihr Kommen zugesagt. Hier ein Ausschnitt der vielfältigen Angebote:

- die Kinder vom Kindergarten Karibuni und der Förderverein basteln Weihnachtsdekoration aus aller Welt
- die Feuerwehr bietet Stockbrot backen an der Feuertonne für Kinder an
- zu erwerben gibt es hochwertige Weihnachtskarten und Sterne
- es gibt die „3 Generationenkunst“ mit Betonarbeiten „Grobes und Feines“
- Honig, ausschließlich aus „Siedenburg und Staffhorst“
- Fisch von Steffen Gerdes
- der Förderverein der „Grundschule am Speckenbach“ bietet gebrannte Mandeln und Kakao an
- Die Landjugend MOMB übernimmt die Getränkebude
- außerdem gibt es Bratwurst, Crepes und Knipp
- das Kaufhaus Karl von der Mehden wird vertreten sein mit Leckereien von Niederegger und Reber, bekannt durch leckere Mozartkugeln und Trüffel sowie mit weihnachtlichen Geschenken.
- Herr Baumann zeigt uns seine schönen Holzarbeiten
- der MSC bietet Glühwein und Kinderpunsch an

Für alle ist etwas dabei. Auch der Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt und es werden weitere Überraschungen erwartet!

Also, auf zum Weihnachtsmarkt nach Siedenburg! Viel Spaß!

*Heidi Logemann*

## Mensch und Tier Hand in Hand –

Die Liebe und Begeisterung für die Langhohren erkennt man bei Regine Hildebrand und Klaus Schreiber-Hildebrand bereits beim Befahren ihres idyllisch in Brake-Bult gelegenen Resthofes, wenn man neben ihrem Fahrzeug parkt. Wählen die meisten ihre Initialen auf dem Auto-Kennzeichen, so zieren das Nummernschild von Regines PKW die Buchstaben IA.

Seit nunmehr 15 Jahren betreibt das engagierte Ehepaar den Esel- und Ziegenhof Bult. Hier haben nicht nur die Esel Esmeralda, Elsbeth, Rajo, Felix, Mc Allister und sechs weitere Kollegen ein wunderschönes, artgerechtes Zuhause gefunden, sondern hier leben neben den Katzen Pirella, Bridgestone und Michelin auch ein Pferd, 14 Milchziegen mit Nachzucht, drei Hauschweine, verschiedene Hühnerrassen, Puten, Perlhühner, Wachteln, Hängebauschweine und zwei knuffige Hofhunde, die das Anwesen nach allen Seiten hin gewissenhaft bewachen.

Der Esel- und Ziegenhof Bult ist ein anerkannter, nach § 11 TierSchG zugelassener Therapiehof, der neben dem therapeutischen und pädagogischen Einsatz auch eine eigene Hofkäserei

betreibt. Im April/Mai lammen die Mutterziegen. Nach etwa vier bis sechs Wochen, wenn die Ziegenlämmer kräftig genug sind, werden sie nachts von den Mutterziegen abgetrennt gehalten, so dass die Mütter morgens zunächst gemolken werden und die Lämmer anschließend wieder tagsüber am Euter trinken dürfen.

Mit der elektrischen Melkmaschine gewinnt Regine Hildebrand ca. 30 bis 35 Liter Ziegenmilch pro Tag, die sie zu Käse verarbeitet. Mit Glück kann man bei einem Besuch auf dem Hof beim Melken der Ziegen dabei sein oder bei der Käseherstellung zuschauen. Die leckeren Käsesorten gibt es im Hofladen zu kaufen. Wer von sich behauptet, keinen Ziegenkäse zu mögen, der hat noch nicht den Käse von Regine Hildebrand probiert. Einfach köstlich. Ausgesprochen mild und äußerst schmackhaft.

Seit der Erdmann-Radweg an der Hofstelle vorbeiführt, hält Klaus Schreiber-Hildebrand bei Gelegenheit Radfahrer an und bietet eine Käseverkostung an. Mein Mann überzeugt 95 % der Kritiker davon, dass unser Ziegenkäse einfach köstlich ist, berichtet Regine Hildebrand mit einem





## Esels- und Ziegenhof Brake Bult

Lächeln im Gesicht nicht ohne Stolz.

Für Gruppen von vier bis acht Personen bietet Regine Hildebrand Käseurse auf ihrem Hof an. Sie vermittelt gern ihr umfangreiches Wissen und so können die Teilnehmer unter fachmännischer Anleitung innerhalb von drei Stunden leckeren Frischkäse zubereiten.

Ab August, wenn die Frühjahrslämmer abgesetzt werden, gesellt sich dann ein Bock zu den bunten deutschen Edelziegen, damit es im kommenden Frühjahr wieder Nachwuchs gibt und leckeren Käse. Der aphrodisierende maskuline Duft des Böckleins kurbelt die Hormonproduktion der Ziegenderamen derart an, dass sie innerhalb weniger Wochen allesamt wieder tragend sind.

Auf dem Hof in Brake-Bult leben alle miteinander in einem natürlichen Kreislauf. Die Tiere fressen Heu und Stroh und alles, was bei der Käseherstellung oder in Haus und Garten anfällt. Obst, Gemüse, trockenes Brot, Äpfel, Birnen und Rüben. Die Schweine fühlen sich in ihrem großen Außengehege rund herum sauwohl und graben alles über Kopf, um die schmackhaften fetten Eicheln zu ergattern.

Was mich besonders bewegt hat, ist die Aussage von Regine Hildebrand, dass

Esel nur maximal 20 % ihres Eigengewichts tragen können. Das Bild vom sogenannten Lastenesel, der bei glühend heißer Sonne Touristen bergauf schleppt, ist also ein völlig falsches Bild, was uns vermittelt wird. Bei 20 kg "Zuladung" ist Schluss: Mehr Gewicht hält ein Eselrücken nicht aus! Die armen Tiere in den Urlaubsregionen ertragen ihr Leid lautlos. „Kaputte“ Esel landen in der Salami oder werden einfach laufengelassen, wenn sie ihren Dienst am Touristen nicht mehr leisten können, so Regine Hildebrand.



Sie und ihr Mann bieten ein umfangreiches Programm: Eseltrekkingtouren, Eselführerscheine, Kindergeburtstage, Hochzeitskutsche,

Besuch von Weihnachtsmärkten, Kindergärten, Schulen und Pflegeeinrichtungen. Einfach mal anfragen!

Wer sich den Hof in der Vorweihnachtszeit anschauen möchte, sollte sich den 3. Advent vormerken. Dann findet traditionell in gemütlicher Runde zusammen mit den Tieren von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr die lebendige Krippe statt. Entstanden ist dieses Event aus dem lebendigen Adventskalender der Kirchengemeinde heraus. Schön, dass aus dieser Idee auf dem Hof in Brake-Bult Tradition geworden ist.

*Birgit Gerstenkorn*



## Hütte und...

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt werde. Da machte sich auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe! Denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“

Der Gottessohn kommt in einer Krippe, umgeben von Ochs und Esel zur Welt, zuerst begrüßt und angebetet von Hirten, die am Rande der Gesellschaft lebten; ein Bild, das sich uns von Kindesbeinen eingepägt hat, irgendwie romantisch, aber auch ein Ausdruck bitterster Armut.

Ein in Purpur gekleideter Jesus mit einer goldenen Krone auf dem Kopf ist für uns unvorstellbar und so scheint sein Verzicht auf materiellen Wohlstand und Askese nicht zufällig, sondern offenbar gottgewollt. Geboren in einem Palast hätte Jesus diesen Satz so nicht aussprechen können: „**Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**“ (Matt. 6,24)

Nur seine Geburt in einem Stall machte den späteren Wanderprediger zu einen

Fürsprecher für die Außenseiter der Gesellschaft und zu einem scharfen Kritiker des Reichtums um des Reichtums willen: „**Seht zu und hütet euch vor dem Geiz, denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.**“ (Lukas 12,15).

Gottes Sonne hat aber schon immer auf Reiche und Arme geschienen, wie es in **Sprüche 22,2** heißt: „**Arme und Reiche müssen untereinander sein; der Herr hat sie alle gemacht.**“ Und so lagen und liegen Hütte und Palast oft dicht nebeneinander.

Der Kontrast zwischen dem ältesten Haus auf der Insel Rügen, dem sogenannten **Pfarrwitwenhaus**, und dem imposantesten Gebäude, dem **Jagdschloss Granitz**, könnte nicht größer sein.



Das Pfarrwitwenhaus, erbaut 1719 bis 1720 diente der Pfarrwitwe und ihren Kindern als Bleibe, wenn sie nach dem Tod ihres Mannes nicht im Pfarrhaus bleiben konnte, er-

baut aus Holz und Lehm mit einem auffälligen spitzen Dach aus Stroh. Es war ursprünglich ein Rauchhaus, hatte keinen Schornstein und einzig in der „Guten Stube“ gab es Dielen, in allen anderen niedrigen und kleinen Räumen nackten Lehm Boden. Hühnerstall,

## ... Palast

Kuhstall und die Wirtschaftsdiele, auf der Getreide gedroschen wurde, sicherten die Lebensgrundlage, ergänzt durch den großen Pfarrgarten.

Ganze **64 Taler** kostete der Bau des Hauses, wobei wichtiges Baumaterial durch den Abriss einer Scheune auf dem Pfarrhof gewonnen werden konnte. Nach dem Auszug der letzten Pfarrwitwe diente das Haus noch als Schule und dann einer Familie, die hier über vier Generationen bis 1984 wohnte.

Während sich die Bewohner des Strohdachhauses in dem kleinen Fischerdorf an der Küste mit einfachen Mitteln ihren Lebensunterhalt sicherten, studierte der Landesherr, **Fürst Wilhelm Malte I zu Putbus**, Bauzeichnungen. Er war der Spross derer zu Putbus, eines uralten, slawisch, rügenschen Adelsgeschlechts, Großgrundbesitzer, beteiligt an Zucker, Kreidefabriken und Werften, ein gebildeter, weitgereister, kunstsinniger Mann mit großen Plänen.

In dem kleinen Ort Putbus sollten um einen grünen Mittelpunkt herum kreisförmig, strahlend, weiße Wirtschafts-, Repräsentationsbauten und Herrschaftshäuser entstehen, mit einem **Pädagogium** als höhere Lehranstalt für bürgerliche und adlige Söhne, und blühenden Rosenstöcken vor jedem Haus. Nach Plänen des berühmtesten Archi-



tekten seiner Zeit, Karl Friedrich Schinkel, ließ Fürst Malte sein Jagdschloss erbauen, ein repräsentativer, luxuriöser Bau mit einem Mittelsturm, auf dessen Aussichtsplattform 154 gusseiserne Stufen 38 Meter nach oben führen und wo der Blick weit über die Insel schweift. Die stolze Summe von **100 000 Talern** verschlang dieser Prachtbau!

Hier das Pfarrwitwenhaus, ein sehr einfaches und bescheidenes Haus, aber über viele Generationen als Heim für viele Menschen unendlich kostbar, und dort ein **Schloss**, dessen einziger Zweck offenbar die Repräsentation und Demonstration von Reichtum und Macht war.

Und doch ruhte Gottes Segen mild auf diesem Fleckchen Erde, denn die Bauten eines reichen, aber vorausschauenden Mannes vor zweihundert Jahren schufen mit dem Seebädertourismus an der Ostsee eine wichtige Einkommensquelle und damit bescheidenen Wohlstand für viele Menschen. Hütte und Palast, beide haben Jahrhunderte überdauert:

**„Wenn der Herr das Haus nicht baut, vergeblich arbeiten daran die Bauleute; wenn der Herr die Stadt nicht bewacht, vergeblich wacht der Wächter.“ (Psalm 127,1)**

*Friedel Moitje*

# Gottesdienste im Kirchengemeindeverband

Lasst uns feiern!	Barenburg-Varrel	Kirchdorf	Mellinghausen-Siedenburg
<b>04.12.22</b> 2. Advent	<b>14 Uhr</b> Barenburg Lektorin Spreen	<b>10 Uhr</b> Lektor Ahlers	<b>10 Uhr</b> Mellinghausen Pastor Busch
<b>10.12.22</b>	<b>14 Uhr</b> Barenburg Pastor Thies		
<b>11.12.22</b> 3. Advent	<b>10 Uhr</b> Varrel Prädikantin Witte	<b>10 Uhr</b> <b>11.15 Uhr</b> Taufen Pastor Bachhofer	<b>10 Uhr</b> Mellinghausen mit Taufen, Pastor Busch
<b>18.12.22</b> 4. Advent	<b>10 Uhr</b> Barenburg Singe-Gottesdienst Pastor Thies	<b>10 Uhr</b> Holzhausen Pastor Bachhofer  <b>15 Uhr</b> Woltringhausen Pastor Bachhofer	<b>10 Uhr</b> Mellinghausen Lektorin Müller  <b>10 Uhr</b> KiGo
<b>24.12.22</b> Heiligabend	<b>15 Uhr</b> Varrel Krippenspiel Pastor Thies  <b>16.30 Uhr</b> Barenburg Krippenspiel, Pastor Thies  <b>17.00 Uhr</b> Varrel Pastor i.E. Grabow	<b>10 Uhr</b> im Pflegezentrum Pastor Bachhofer  <b>15 Uhr</b> Krippenspiel, Diakonin Bachhofer  <b>17 Uhr</b> Pastor Bachhofer  <b>22 Uhr</b> Pastor Bachhofer	<b>15 Uhr</b> Mellinghausen Krippenspiel, Pastor Busch  <b>16 Uhr</b> Siedenburg Krippenspiel, Pastor Busch  <b>17 Uhr</b> Mellinghausen Pastor Busch  <b>18 Uhr</b> Siedenburg Pastor Busch
<b>25.12.22</b> 1. Weihnachtstag	<b>10 Uhr</b> Varrel Pastor Thies	<b>10 Uhr</b> Pastor Bachhofer	Einladung in eine der anderen Gemeinden
<b>26.12.22</b> 2. Weihnachtstag	<b>10 Uhr</b> Regio-Gottesdienst in Barenburg Prädikantin Witte		<b>10 Uhr</b> Mellinghausen Pastor Busch

Änderungen im Gottesdienstplan sind möglich

# Gottesdienste im Kirchengemeindeverband

Neuenkirchen-Schmalförden	Schwaförden-Scholen	Sulingen
<b>17 Uhr</b> Musikalische Andacht, Pastorin Kuck	<b>10 Uhr</b> Schwaförden Pastor i.R. Becker	<b>10 Uhr</b> mit Abendmahl Pastor Wendel
<b>17 Uhr</b> Musikalische Andacht, Pastorin Kuck	<b>10 Uhr</b> Scholen Prädikant Funck	<b>11.30 Uhr</b> mit Taufen Pastor Engeler
<b>10 Uhr</b> Schmalförden Pastorin Worbs	<b>10 Uhr</b> Schwaförden Pastor Engeler	<b>10 Uhr</b> mit Kirchcafé Konfis, Diakonin Sundermeier, Pastor Wendel
<b>16 Uhr</b> Krippenspiel Pastorin Kuck	<b>15.30 Uhr</b> Schwaförden Krippenspiel, Pastor Engeler	<b>14.30 Uhr</b> Krippenspiel Diakonin Sundermeier
<b>18 Uhr</b> Schmalförden Pastorin Kuck	<b>17.00 Uhr</b> Scholen Pastor Engeler	<b>16 Uhr</b> Krippenspiel Diakonin Sundermeier
<b>22 Uhr</b> Neuenkirchen Pastorin Kuck		<b>16 Uhr</b> Groß Lessen Lektorin C. Funck
		<b>18 Uhr</b> mit Posaunenchor Pastor Wendel
		<b>23 Uhr</b> mit Kantorei Pastorin Worbs
<b>10 Uhr</b> Schmalförden Pastorin Kuck	<b>10 Uhr</b> Schwaförden Pastor Engeler	<b>10 Uhr</b> Pastor Wendel
<b>10 Uhr</b> Neuenkirchen Pastorin Kuck	<b>10 Uhr</b> Scholen Pastor Engeler	<b>10 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Kantorei, Pastorin Worbs

# Gottesdienste im Kirchengemeindeverband

Lasst uns feiern!	Barenburg-Varrel	Kirchdorf	Mellinghausen-Siedenburg
31.12.22 Altjahrsabend	16 Uhr Varrel 17 Uhr Barenburg Pastor Thies	17 Uhr Pastor Bachhofer	Einladung in eine der anderen Gemeinden
01.01.23 Neujahr	17 Uhr Regionalgottesdienst in Mellinghausen Pastor Busch		
08.01.23 1. nach Epiphantias	10 Uhr Varrel Pastor i.E. Grabow	10 Uhr Gemeindehaus mit Abendmahl Diakonin Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen Pastor Engeler
15.01.23 2. nach Epiphantias	18 Uhr Barenburg Lektorin Spreen	10 Uhr Gemeindehaus Prädikant Funck	11 Uhr Mellinghausen Pastor Engeler
21.01.23			
22.01.23 3. nach Epiphantias	10 Uhr Barenburg Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	15 Uhr Mellinghausen Einführung Pastor Busch
29.01.23 Letzter nach Epiphantias	10 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	10 Uhr KiGo 11 Uhr Mell. Pastor Busch
05.02.23 Septuagesimae	10 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus mit Abendmahl Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen Pastorin Kuck
12.02.23 Sexagesimae	10 Uhr Barenburg Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen Pastorin Worbs
17.02.23			
18.02.23			
19.02.23 Estomihi	18 Uhr Varrel Pastor Thies	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen Pastor Busch
26.02.23 Invocavit	10 Uhr Barenburg Prädikantin Witte	10 Uhr Gemeindehaus Pastor Bachhofer	11 Uhr Mellinghausen Prädikant Funck

Änderungen im Gottesdienstplan sind möglich



# Gottesdienste im Kirchengemeinerverband

Neuenkirchen-Schmalförden	Schwaförden-Scholen	Sulingen
<b>18 Uhr</b> Schmalförden Pastorin Kuck	<b>17 Uhr</b> Schwaförden Pastor Engeler	<b>18 Uhr</b> mit Abendmahl Pastorin Worbs
<b>17 Uhr</b> Regionalgottesdienst in Mellinghausen Pastor Busch		
<b>10 Uhr</b> Neuenkirchen Pastor Wendel	<b>9.30 Uhr</b> Scholen mit Abendmahl Pastor Engeler	<b>11 Uhr</b> GZE mit Abendmahl Pastor Wendel
<b>9.30 Uhr</b> Schmalförden Pastorin Kuck	<b>9.30 Uhr</b> Schwaförden Pastor Engeler	<b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst im GZE, Pastorin Worbs
		<b>19 Uhr</b> J-Day im GZE
<b>9.30 Uhr</b> Neuenkirchen-mit Abendmahl Pastor Wendel	<b>9.30 Uhr</b> Scholen Pastorin Worbs	<b>11 Uhr</b> im GZE mt Jubiläum der Tafel Pastorin Worbs
<b>19 Uhr</b> Schmalförden Taizé-Gottesdienst Lektorin Kaluza	<b>19 Uhr</b> Schwaförden Pastor Engeler	<b>11 Uhr</b> GZE Modern, Pastor Wendel
<b>9.30 Uhr</b> Schmalförden mit Abendmahl Pastorin Kuck	<b>9.30 Uhr</b> Schwaförden Pastor Engeler	<b>11 Uhr</b> GZE mit Abendmahl Pastor Engeler
<b>9.30 Uhr</b> Neuenkirchen Pastor Wendel	<b>9.30 Uhr</b> Scholen Pastorin Worbs	<b>11 Uhr</b> Familiengottesdienst im GZE, Pastor Wendel
		<b>19 Uhr</b> GZE, Neusehland-Gottesdienst
		<b>19 Uhr</b> J-Day im GZE
<b>9.30 Uhr</b> Schmalförden Pastorin Kuck	<b>9.30 Uhr</b> Schwaförden Pastor Busch	<b>11 Uhr</b> GZE Pastorin Kuck
<b>9.30 Uhr</b> Neuenkirchen mit Abendmahl Pastor Busch	<b>19 Uhr</b> Scholen Prädikant Funck	<b>11 Uhr</b> GZE Pastor Busch



## Unerwartete Reise



Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann.

Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“



Maria wird schwanger und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung. Sie müssen nach Betlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Betlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



*Nur einer kommt an das Ziel. Wer?*



*Wie lautet das Lösungswort?*

## Der Winter

Der Winter seinen Einzug hält  
und durch das Tal spaziert.  
Mit Flockentanz, der uns gefällt  
er weiß das Land verziert.

Doch Frost ist´s der nun hier regiert,  
die Seen sind zugefroren.  
Der Winter sich eiskalt präsentiert,  
pfeift heulend um die Ohren.

In dieser kalten Jahreszeit  
Natur sich ungeniert  
zur Ruhe legt im weißen Kleid,  
bis Frühling einmarschiert.

*Anita Minder*

## Januar

Wenn ich [im Januar] im Garten spazierengehe,  
bemerke ich schon dies und das,  
was sich langsam anschickt zu blühen,  
z.B. die Christrose und der Seidelbast.  
Noch immer,  
so alt ich auch wurde,  
erscheint mir dergleichen doch neu und spaßhaft,  
wie vor 10.000 Jahren.

*Wilhelm Busch*

## Geburtstage

„Diesen Tag hat der Herr zum Festtag gemacht.  
Heute wollen wir uns freuen und jubeln.“

*Psalm 118,24*

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der  
Gemeindeglieder in der Internetausgabe des  
Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Gemeindeglieder in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.



Aus Datenschutzgründen werden Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten und Beerdigungen in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

## Taufen

Ich danke dir dafür,  
dass ich wunderbar gemacht bin.  
*Psalm 139,14*



## Trauungen

Alle eure Dinge lasst in der Liebe  
geschehen!  
*1.Korinther 16,14*

## Hochzeitsjubiläen

Viele Wasser können die Liebe nicht  
auslöschen noch die Ströme  
sie ertränken.  
*Hoheslied 8,7a*

## Beerdigungen

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe  
bleibt, der bleibt in Gott  
und Gott in ihm.  
*1.Johannes 4,16b*

## Eltern-Kind-Gruppen

### Für Kinder bis 4 Jahren

Dienstag, 09.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Stefanie Döring, Tel. 0151-61424887

Freitag, 09.00 - 11.30 Uhr

Kontakt: Johanna Obuseh, Tel. 0174-5342730

## Vorbereitungskreis für Kindergottesdienst

Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

## Redaktionskreis *Kirche im Dorf*

Bei Interesse schreiben Sie bitte an

[kirche-im-dorf@mail.de](mailto:kirche-im-dorf@mail.de)

## Gitarrengruppe

Jeden Montag ab 18.00 Uhr

## Posaunenchor

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

## Bücherei (Ausleihzeiten)

Mellinghausen: – Immer nach dem KiGo

Siedenburg/Mühle: – Nach „Spinnen u.

Speeln“ und nach den Gottesdiensten.

## Kirchenkaffee

Klößchnack nach den Gottesdiensten in

Mellinghausen

## Dorftreff (früher Seniorenkreis)

Vierteljährlich von 15.00 - 17.00 Uhr

in Mellinghausen. Aktuelle Termine

zu erfragen im Pfarrbüro unter 04272-318

## Spinnen un Speeln inne Möhln

Spiel- und Gesprächskreis für Menschen aus

der ganzen Gemeinde. Jeden 3. Dienstag im

Monat um 15.00 Uhr im Gemeindetreff in der

Mühle in Siedenburg

## Bibelkreis

14- tägig, jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat

im Gemeindetreff / Mühle Siedenburg

## Besinnliche Musik

In der Adventszeit wollen wir jeweils **Mittwochs von 18 bis 19 Uhr** die Kirche in Mellinghausen

öffnen. Bei besinnlicher Musik besteht Gelegenheit, Ruhe zu finden und den eigenen Gedanken

nachzugehen. Auf Initiative von Herrn Nicol Laporte finden diese

Veranstaltungen in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal statt.

**Termine:** 30.11., 7.12., 14.12.,

21.12. und 28.12. jeweils ab

18.00 Uhr.

## Auf ins Stadttheater

Das Schmidt Theater, das Original

von der Reeperbahn, gastiert im

Sulinger Stadttheater.

Der DRK-Ortsverein Mellinghausen, gemeinsam mit der Kirchengemeinde lädt herzlich ein zu einer

Fahrt zur

„Schmidt Show on Tour“ am 14.

Januar 2023 um 19:30 Uhr in

Sulingen

Treffen und Abfahrt in Mellinghausen bei der Kirche ist um

18.30 Uhr. Von dort aus geht es in

Fahrgemeinschaften ins Theater.

Anmeldungen nimmt **Inge Meyer**

**telefonisch unter 04272 / 1550 bis**

**zum 06. Januar 2023** entgegen.

Die Theaterkarte kostet 22,50€. Der

Betrag ist bitte zu überweisen auf

das Konto: DKR Ortsverein

Mellinghausen, IBAN:

DE30 2569 1633 0050 6001 00.

## Der sechste Dezember –

„Lustig, lustig, tralalalala bald ist Nikolausabend da, bald ist Nikolausabend da!“

Wer kennt nicht dieses Lied aus Kindertagen oder singt es jetzt mit den eigenen Kindern oder Enkelkindern? Doch was steckt dahinter? Am 06. Dezember ist Nikolaustag. Aber welche Bedeutung hat dieser Tag überhaupt. Wer war Nikolaus von Myra?

Für viele Menschen, vor allem für die Kinder stellt der Nikolaustag ein besonderes Highlight in der Adventszeit dar. Fröhliche **Nikolauslieder**, über Nacht **gefüllte Teller oder Stiefel** und vielleicht sogar ein Besuch vom Nikolaus persönlich machen den Tag ganz märchenhaft.

Doch woher kommen diese Bräuche eigentlich? Und wer war Nikolaus von Myra, dem dieser Tag gewidmet ist?

Der Brauch der Nikolausfeier kommt ursprünglich aus der Verehrung des Heiligen Nikolaus von Myra. Der taucht schon seit dem 6. Jahrhundert in Legenden auf. Es wird angenommen, dass die Überlieferung sich in Wahrheit auf zwei unterschiedliche, historische Persönlichkeiten beziehen, die im Laufe der Zeit in eine fiktive Figur verschmolzen. **Bischof Nikolaus von Myra** im kleinasiatischen Lykien und **Abt Nikolaus von Sien**, der Bischof von Pinara war, einer Stadt im Südwesten der Türkei.

Den Legenden auf den Grund zu gehen, ist allerdings schwierig. So gibt es über Bischof Nikolaus von Myra nur wenige belegte Tatsachen. Überlieferungen zufolge wurde Nikolaus zwischen 270 und 286 in Patra, einer kleinen Stadt in Lykien geboren.

Mit 19 Jahren soll Nikolaus von seinem Onkel zum Priester und zum Bischof von Myra geweiht worden sein. 310 wurde er dann Überlieferungen zufolge während der Christenverfolgung gefangen genommen und gefoltert. Er überlebte beides – und soll auch am Konzil von Nicäa beteiligt gewesen sein. Nach seinem **Tod am 06. Dezember** der Jahre 345, 351 oder 365 wurde Nikolaus in seiner Bischofskirche beigesetzt.



*Nikolaus von Myra  
(Ikone von 1294)*

Im Westen kannte man Nikolaus seit dem 8. Jahrhundert. Ganz besondere Verehrung erfuhr er aber, nachdem seine Gebeine von italienischen Kaufleuten

im Jahr 1087 in Kleinasien geraubt, nach Bari in Apulien gebracht und dort für diese Reliquien eine große Basilika erbaut wurde.

### Was feiern wir am Nikolaustag?

Was als historisch bestätigt gilt: Nikolaus verteilte sein Vermögen unter den Armen. Vor allem seine Großzügigkeit spiegelt sich in den Nikolauslegenden

## Nikolaustag

wider. So unter anderem in der Geschichte von der Mitgiftspende. Ein armer Mann, der seine drei Töchter aus Geldnot nicht mit einer ausreichenden Mitgift ausstatten konnte, um sie standesgemäß zu verheiraten, beschloss, sie stattdessen als Sklavinnen oder Prostituierte zu verkaufen.

Nikolaus der von der Notlage hörte, warf an mehreren Tagen hintereinander Gold in den Kamin des Hauses, in dem die Familie lebte. Das Gold fiel in die Stiefel und Socken, die dort zum Trocknen hingen. So konnte Nikolaus die drei Mädchen vor dem Schicksal retten. Daher kommt auch der Brauch, Süßigkeiten in Stiefel oder Strümpfe zu stecken.

Im Mittelalter wurde es zur Tradition, Kinder und Arme am 06. Dezember zu beschenken – ganz im Stil des Heiligen Nikolaus, der auch zu den Kindern gütig gewesen sein soll. Doch mit der Reformation durch Martin Luther um 1535 änderte sich diese Tradition, vor allem für Protestanten. Fortan wurde die Verehrung von Heiligen abgelehnt und die Bescherung am Nikolausabend gestrichen. Stattdessen sollte der „Heilige Christ“ bzw. das „Christkind“ an Weihnachten Geschenke bringen.

Dieser Brauch setzte sich Anfang des 20. Jahrhunderts auch bei den Katholiken durch. Heutzutage gibt es am Nikolaustag zwar oft eine Kleinigkeit für Kinder, die große Bescherung bleibt aber aus.

Auch als Vorname ist Nikolaus populär geblieben – als Colin - Kai – Claus – Nicolas – Niko – Nikolai – Nikita – Niklas.

### Wer begleitet den Nikolaus?

Zur Tradition gehört auch, dass der Nikolaus die Kinder fragt, ob sie brav waren. In manchen Ländern hat der Nikolaus dabei einen Begleiter, der zum Teil recht furchteinflößend sein kann. Während dies in weiten Teilen Deutschlands der **Knecht Ruprecht** ist, so ist in teils Süddeutschlands und in Österreich der **Krampus** üblicher. Der Gehilfe unterstützt den Nikolaus beim Verteilen der Geschenke und erschreckt die Kinder, die nicht brav waren.

Der „Krampus“ soll das gezähmte Böse darstellen. So ist der 05. Dezember vielerorts als „Krampustag“ bekannt, an dem als „Krampus“ verkleidete Menschen lärmend durch die Straßen ziehen, bevor sie schließlich am Abend oder am nächsten Tag vom guten Nikolaus gezähmt werden.

### Wunschzettel an den Nikolaus!

Viele Kinder würden ihre Wünsche gerne direkt an den Nikolaus richten. Das geht sogar! Schreibt an diese Adresse:

**An den Nikolaus  
Nikolausplatz  
66352 St. Nikolaus**

*Heidi Logemann*

## Neuer Pastor in Mellinghausen/Siedenburg –



**KiD-Redaktion:** *Warum haben Sie sich für die Pfarrstelle in Mellinghausen / Siedenburg beworben?*

**Horst Busch:** Als Vakanzvertreter habe ich als Springerpastor die Kirchengemeinde Mellinghausen / Siedenburg in einer Zeit kennenlernen dürfen, die für Sie alle nicht ganz einfach war.

Dabei hat mich sehr beeindruckt, wie viele Menschen bereit waren, gerade in dieser Zeit „Gesicht“ zu zeigen und Verantwortung für ihre Kirchengemeinde übernommen haben.

Darüber hinaus hat es mich sehr berührt, wie schnell und entschieden die Gemeinde bereit war, auf eine halbe Pfarrstelle zu verzichten, um damit den Regionalisierungsprozess der Kirchengemeinden Sulinger Land voranzubringen.

Oder wie spontan es die Gemeinde

möglich gemacht hat, das leer stehende Pfarrhaus in Mellinghausen ukrainischen Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen.

Während dieser Zeit hatte ich des öfteren gedacht: In einer Gemeinde, die den Mut hat, derart den Realitäten ins Auge zu schauen, und in der es möglich ist, solch weitreichende Entscheidungen in so kurzer Zeit zu treffen, wäre ich sehr gerne Pastor.

Dann lief die Finanzierung des landeskirchlichen Anteils meiner Springerstelle nach fünf Jahren aus und ich musste mich sowieso nach einer neuen Stelle umschauchen. Gerade in dieser Zeit wurde auch die Pfarrstelle in Mellinghausen / Siedenburg ausgeschrieben und schnell war für mich klar, dass ich mich auf diese Stelle bewerben würde.

**KiD-Redaktion:** *Sie haben von Ihrem festen Wohnort und Ihrer Familie eine recht weite Anfahrt. Wie stellen Sie sich aufgrund dieser Entfernung Ihre Arbeit in Mellinghausen und Siedenburg vor?*

**Horst Busch:** Sie haben Recht: als Springerpastor für den Kirchenkreis Diepholz habe ich bei meiner Familie in Berne wohnen können. Dies wird sich nun aber ändern: natürlich werde ich hierher in die Gemeinde ziehen. Hierfür soll der Gemeinderaum in der Mühle in Siedenburg als Dienstwohnung hergerichtet werden. Dort wird



## Interview mit Horst Busch

auch mein Amtszimmer sein. Aber es stimmt: meine Frau und unsere Kinder werden in Berne wohnen bleiben, und deshalb werden wir so etwas wie eine Wochenendehe führen müssen. Dass dies durchaus funktionieren kann, diese Erfahrung haben wir alle in den letzten zwei Jahren machen können.

Dazu kommt, dass die Pfarrstelle in Mellinghausen / Siedenburg ja keine ganze Pfarrstelle mehr ist, sondern eine halbe Stelle. Das bedeutet auch, dass vieles, wofür sich Pastor Kenneweg und Pastor Westphal noch persönlich engagieren konnten, weil sie eben eine ganze Pfarrstelle hatten, jetzt auf eine andere Basis gestellt werden muss.

Auch deshalb haben wir uns mit den anderen Kirchengemeinden der Region zum Kirchengemeindeverband Sulinger Land zusammengeschlossen. So werde ich z.B. keinen Konfirmandenunterricht mehr geben, sondern zukünftig wird Rielana Sundermeier als Regionladiakonin dafür verantwortlich sein. Ähnlich wird es sich auch mit anderen Bereichen der Gemeindegemeinschaft verhalten.

Wichtig waren dem Kirchenvorstand und mir jedoch, dass Mellinghausen und Siedenburg wie bisher einen gemeinsamen, einheitlichen Seelsorgebezirk bilden werden, für den ich Verantwortung trage.

**KiD-Redaktion:** *Welche Schwerpunkte möchten Sie bei ihrer Arbeit in der Gemeinde setzen?*

**Horst Busch:** Das Leitbild gerade für meine erste Zeit hier in ihrer Kirchengemeinde habe ich mir sehr gerne von Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *Kirche im Dorf* geben lassen, besser gesagt: ich hab's mir von Ihnen abgeguckt: ich möchte alles dafür tun, dass in der Kirchengemeinde Mellinghausen / Siedenburg die Kirche im Dorf bleibt.

Als Erstes und als Wichtigstes möchte ich deshalb für alle Gemeindeglieder ein verlässlicher und ansprechbarer Seelsorger sein.

Dann möchte ich mich dafür einsetzen, dass in der Kirche in Mellinghausen und in der Kapelle in Siedenburg ein abwechslungsreiches und interessantes Gottesdienstprogramm entsteht.

Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, dass nach der langen Coronazeit, in der so vieles auf der Strecke bleiben mußte, wieder ein lebendiges Gemeindeleben entstehen kann.

Dazu wird es nötig sein, gemeinsam mit den anderen Kirchengemeinden intensiv und konstruktiv im Verband der Kirchengemeinden im Sulinger Land zusammenzuarbeiten und die Konzepte dafür zu entwickeln. Auch hier wird notwendigerweise ein wichtiger Schwerpunkt in meiner Arbeit liegen.



## Der Februar

„Er ist der kleinste von 12 Brüdern und furchtbar unbeliebt.  
Er hält die Tür zu vor dem Frühling, während er dem Winter noch Nahrung gibt.  
Doch trösten will er uns mit Narren, als wärn wir nicht das ganze Jahr genarrt.  
Ich glaube, niemand wird ihn missen, wenn ihn der Frühling flink verscharrt.“

*Hans Retep*

Wie so vieles, haben auch die Besonderheiten des Februar mit den Römern zu tun, denn im römischen Kalender war er der letzte Monat und mit dem März begann das neue Jahr. Weil aber im altrömischen Mondkalender das Jahr nur 355 Tage hatte, konnten die zwölf Monate nicht richtig aufgeteilt werden und so blieben für den letzten Monat nur noch 28 Tage übrig. Februarius leitet sich ab von februaire – sühen, reinigen, denn dieses römische Sühne - und Reinigungsritual fand traditionell zum Jahresende statt – im Februar.

Im Altdeutschen ist der Name des Februar der **Hornung**. Die Hirsche werfen ihr **Gehörn** ab und beginnen, ein neues Geweih zu schieben.

Aufgrund einer Kalenderumstellung gab es im Jahr 1717 in Schweden eine einmalige Kuriosität, den 30. Februar. Eine Bauernweisheit ist in dieser Zeit entstanden: **„Geborgt wird nur einmal im Jahr und das ist der 30. Februar.“**

Aber auch in Schaltjahren alle vier Jahre schafft es dieser besondere Monat nur auf 29 Tage. Das letzte Schaltjahr mit 366 Tagen war 2020. Für alle am 29.02. geborenen Menschen bietet sich damit die Gelegenheit, nur alle vier

Jahre Geburtstag zu feiern und damit ein Jahr älter zu werden! Welch eine Chance, auch mit achtzig noch als Jugendlicher herumzuspringen!

Für alle, die diese Möglichkeit nicht haben, ist der Februar so etwas wie der **Durchhalte Monat**. Der Winter ist noch nicht vorbei und der Frühling kommt nicht vorwärts und so beschrieb es schon Goethe in einem kleinen Vers: **„Ohne Fastnachtanz und Mummenspiel ist im Februar nicht viel.“**

Das stimmt heute nicht mehr, denn wir modernen Menschen denken am 14. Februar, dem **Valentinstag**, an unsere Liebsten und überraschen sie mit einem riesigen Blumenstrauß.

Zwischen Winter und beginnendem Frühling hin und her schwankend, hat der Februar wettermäßig ein breites Angebot, wie aus überlieferten Bauernweisheiten zu entnehmen ist: **„Wenn’s im Februar nicht schneit, kommt die Kält zur Osterzeit“.** **„Ist der Februar kalt und klar, dann kommt ein gutes Roggenjahr.“**

Und so hat es der Dichter Wilhelm Raabe treffend ausgedrückt: **„Er ist gar kein übler Monat, dieser Februar, man muss ihn nur zu nehmen wissen.“**

*Friedel Moitje*

## Monatsspruch für Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

*Jesaja 11,6*

## Monatsspruch für Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.

*Genesis 1,31*

## Monatsspruch für Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

*Genesis 21,6*

### Impressum

#### Herausgeber:

Ev-Luth. Kirchengemeinde Mellinghausen / Siedenburg  
Dorfstr. 34, 27249 Mellinghausen, Tel. 04272/318

**Redaktion:** Horst Busch, Birgit Gerstenkorn, Hans Kasper, Mirko u. Alesia Kenneweg, Heidemarie Logemann, Christine Lühring, Friedel Moitje

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Bad Oesingen

#### Spendenkonto (IBAN):

KSK DH: DE56 2565 1325 0000 0369 05

oder: VB SUL: DE74 2569 1633 3210 6009 00

Stichwort: Gemeinde Mellinghausen / Siedenburg

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.02.23**

## Wir sind für Sie da

### Pfarramt

Mellinghausen / Siedenburg  
Dorfstraße 34, 27249 Mellinghausen

Pastor: Horst Busch, Vakanzvertreter  
Büro: Monika Meier

Telefon: 04272 / 318, Fax: 1793

E-Mail: [KG.Mellinghausen@evlka.de](mailto:KG.Mellinghausen@evlka.de)

Internet:

[www.kirche-mellinghausen-siedenburg.de](http://www.kirche-mellinghausen-siedenburg.de)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstags von 08.00 bis 12.00 Uhr,  
Donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

### Hospizgruppe Sulingen und umzu

Elke Borghorst, Koordinatorin

Tel.: 04271 955450

[info@hospiz-sulingen.de](mailto:info@hospiz-sulingen.de)

[www.hospizdienst-sulingen.de](http://www.hospizdienst-sulingen.de)

### DRK-Gemeinde-Schwestern-Station

Samtgemeinde Siedenburg

Tel.: 04272 / 963855

Anna Sadowska

### DRK-Tagespflege Mellinghausen

Dorfstraße 59, 27249 Mellinghausen

Tel.: 04252 / 9110-524

Christopher von Spreckelsen

### Suchtberatung SSH

#### Sulinger Land und Freunde

Stefan Winkelmann, 04273 / 9638629

Mobil 0170/ 9624664

E-Mail: [stefan@sulingen.suchthelfen.de](mailto:stefan@sulingen.suchthelfen.de)

### Diakonisches Werk Diepholz

Tel.: 05441 / 98790

### Telefonseelsorge

(bundesweit und kostenlos)

0800 / 1110111

## Spenden von August bis Oktober 2022

Kollekten für verschiedene kirchliche und diakonische Aufgaben:..... 998,51 €

Einzelspenden:..... 150,00 €

Spenden für die Kirchenzeitung *Kirche im Dorf*:..... 305,00 €

Erntesammlung der Konfirmandinnen und Konfirmanden.....1957,40 €

## Gottesdienste im Dezember 2022

04.12. 10.00 Uhr – **2. Advent:** Gottesdienst in Mellinghausen

11.12. 10.00 Uhr – **3. Advent:** Gottesdienst in Mellinghausen

18.12. 10.00 Uhr – **4. Advent:** Gottesdienst in Mellinghausen

18.12. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen



24.12. 15.00 Uhr – **Krippenspiel** in Mellinghausen

16.00 Uhr – **Krippenspiel** in Siedenburg

17.00 Uhr – **Christvesper** in Mellinghausen

18.00 Uhr – **Christvesper** in Siedenburg

25.12. 10.00 Uhr – Regionalgottesdienst in **Sulingen** zum **1. Weihnachtstag**

26.12. 10.00 Uhr – **Festgottesdienst** in Mellinghausen

## Gottesdienste im Januar 2022

01.01. 17.00 Uhr – **Neujahrstag:** Regionalgottesdienst in Mellinghausen

08.01. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

15.01. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

22.01. 15.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen: **Einführung Pastor Busch**

29.01. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

29.01. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen



## Gottesdienste im Februar 2022

05.02. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

12.02. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

19.02. 15.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

26.02. 11.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

26.02. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen

